



Fish-Bowl

Was ist das Ziel der Methode? / Wann wird die Methode eingesetzt?

Ein Fish-Bowl (wörtlich: "Fisch-Kugelglas", frei übersetzt: Aquarium) ist ein Verfahren zum Austausch und zur Diskussion von Gruppenarbeitsergebnissen. Anders als im herkömmlichen Unterricht werden die Arbeitsergebnisse von Gruppen nicht nacheinander von ein oder zwei Gruppensprechern vor der Klasse vorgetragen, sondern der Vortrag und die Diskussion der Gruppenarbeitsergebnisse erfolgen durch Gruppensprecher in einem Innenkreis, an dem sich auch die zuhörenden Schüler aus dem Außenkreis (freier Stuhl) beteiligen können.

Die Lehrkraft oder ein Schüler leitet die Diskussion (Moderator).

Welche Vorbereitungen sind erforderlich?

- In den Gruppen werden die Ergebnisse der Arbeitsaufträge in Stichworten festgehalten.
- Jede Gruppe benennt einen oder zwei Sprecher.
- Es werden zwei Stuhlkreise vorbereitet
Innenkreis: Stühle für die Gruppensprecher + ein Moderatorenstuhl + ein freier Stuhl

Wie erfolgt die Durchführung?

- Die Sprecher jeder Gruppe und der Moderator nehmen im Innenkreis Platz, die Zuhörer im Außenkreis.
- Die Gruppensprecher tragen die Diskussionsergebnisse aus ihren Gruppen vor.
- Es gibt keine strenge Abfolge der Beiträge.
- Wer zu Äußerungen eines Gruppensprechers etwas aus seiner Gruppe ergänzen oder eine widersprüchliche Ansicht vortragen möchte, kann sich direkt an den Vorredner anschließen.
- Auch aus dem Zuhörerkreis können sich Schülerinnen und Schüler beteiligen. Dazu setzen sie sich auf den freien Stuhl und kehren anschließend in den äußeren Kreis zurück.

